

Zum Lehrerausflug mitgehen oder nicht?

Beitrag von „Rainbow77“ vom 28. Mai 2008 14:54

Hallo!

Ich würde gerne eure Meinung zu folgender Situation hören: Seit ein paar Wochen arbeite ich vertretungsweise bis zu den Sommerferien an einer Schule. Ich habe eine 80%-Stelle und mir bleiben netto (nach Abzug der Benzinkosten) ca. 1000 Euro, also nicht gerade viel. Da ich Klassenlehrerin bin, habe ich immer viele außerunterrichtliche Dinge zu tun und bin somit gut ausgelastet. Nun muss ich demnächst an drei Wochenenden für jeweils ca. 5-6 Stunden in die Schule.

Dazu möchte ich noch erwähnen, dass ich pro Woche insgesamt 90 min Pausenaufsicht habe (die ich natürlich nicht bezahlt bekomme).

Ich bin echt ein wenig verärgert, wenn ich mir überlege, dass manche Kollegen über das Doppelte verdienen und trotzdem die gleichen Aufgaben haben wie ich.

Nun ist demnächst Lehrerwandertag. Eigentlich möchte ich aufgrund der Tatsache, dass ich für mein geringes Gehalt derzeit so viel arbeite, nicht noch einen weiteren Nachmittag für die Schule opfern, zumal mir das Ausflugsziel nicht behagt und ich ja eh bald weg bin. Bei einer festen Stelle würde ich auf jeden Fall mit - keine Frage.

Was würdet ihr an meiner Stelle tun? Am liebsten wäre ich ja so ehrlich und würde einfach sagen, dass ich nicht mitgehen möchte....

Viele Grüße Rainbow77

PS: Versteht mich bitte nicht falsch... ich will mich nicht vor meinen Aufgaben drücken und für meine Schüler tue ich wirklich viel, aber bei außerunterrichtlichen Dingen sind dann irgendwo auch Grenzen. Die Teilnahme an einem Lehrerausflug ist ja schließlich freiwillig. Und ich bin nicht mehr im Referendariat, wo ich auf Biegen und Brechen einen guten Eindruck machen muss. Nur weil ich beim Ausflug nicht mitgehe, wird man mir doch sicherlich keine schlechte Bewertung schreiben, oder? So schätze ich meine Rektorin zumindest nicht ein!